

5247/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Geschwindigkeitskontrollen im Straßenverkehr

Beinahe tagtäglich wird die Gendarmerie mit tödlichen Autounfällen konfrontiert, die auf überhöhte Geschwindigkeit zurückgehen. Anlässlich des schweren Verkehrsunfalls in St. Martin im Mühlkreis wurde wiederum die Forderung nach verschärften Geschwindigkeitskontrollen erhoben. Zwar werden verstärkt Alkohol - Tests durchgeführt, doch verhindert eine mangelhafte Ausstattung der Exekutive eine ähnlich dichte Überwachung der PKW - Lenker im Hinblick auf überhöhte Geschwindigkeiten. Entsprechend ausgerüstete zivile Einsatzfahrzeuge fehlen trotz wiederholten Urgenzen der betroffenen Beamten. Pro Bezirk müsste ein Spezial - Tempo - Kontroll - PKW im Einsatz sein, um eine rigorose Kontrolle zu gewährleisten. Ebenso müsste laut Auskunft der Exekutive eine zentrale Führerscheinkartei für notorische Schnellfahrer eingerichtet werden. In der wissenschaftlichen Literatur bzw. in einer auch vom Ministerium für Inneres in Auftrag gegebenen Studie (Prof. Knoflacher) werden rigorose Kontrollen und hohe Strafen als wirksamste Instrumente der Verkehrssicherheit empfohlen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wann werden Sie die Exekutive bezirkswise mit entsprechenden Fahrzeugen ausstatten, damit eine rigorose Überwachung der Temposünder gewährleistet ist?
2. Welche weiteren Maßnahmen werden Sie zur Intensivierung der Geschwindigkeitsüberwachung treffen?
3. Wird eine zentrale Führerscheinkartei über Schnellfahrer Ihrerseits befürwortet und angelegt? Wenn nein, warum nicht?
4. Treten Sie für eine strenge Ahndung der Temposünder im Rahmen des Punktführerscheins ein?
5. Wie stehen Sie zu dem Vorschlag, 50% der eingenommen Strafgelder zur verbesserten Verkehrskontrolle zu verwenden und die Beamten mit einer optimalen Ausrüstung zu versehen?